

Druckdatum: 10.10.2006

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt:

Handelsname: **Staufen Kunstharz-Verdünnung**Hersteller/Lieferant: STAUFEN-CHEMIE
Postfach 11 47
73110 HattenhofenTel. 07164/80092-0
Fax: 07164/80092-30

Notfallauskunft: Giftnotrufzentrale Erfurt

Tel: 0361-730730

2 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: Gemisch organischer Lösemittel (Zubereitung)

Kennzeichnungspflichtige Anteile:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Gew.%	Gef.-Symbol	R-Sätze
64742-49-0	Kohlenwasserstoff *	>50 <100	Xn, N	10-51/53-65
1330-20-7	Xylol (Isomerengemisch)	>10 <25	Xn	10-20/21-38

*Enthält weniger als 0,1% Benzol. Eine Einstufung als T (giftig) mit R45 (Kann Krebs erzeugen.) entfällt. Anmerkung J und P.

3 Mögliche Gefahren*Gefahrenbezeichnung:* entzündlich, gesundheitsschädlich, umweltgefährlich*Besondere Gefahren für Mensch und Umwelt:*

Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Nicht in Kanalisation gelangen lassen. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen und ist ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und Angaben der Hersteller.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen*Allgemeine Hinweise:*

Mit Produkt verunreinigte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen:

Betroffenen an die frische Luft bringen.

Nach Hautkontakt:

Betroffene Körperstelle mit Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt:

Bei geöffnetem Lidsplatt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt:

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung:*Geeignete Löschmittel:* CO²-Löschpulver-Schaum-Wasserdampf*Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:* Wasservollstrahl*Besondere Schutzausrüstung:* Atemschutzgerät tragen.

Fortsetzung auf Seite 2

Druckdatum: 10.10.2006

Handelsname: **Staufen Kunstharz-Verdünnung****6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung***Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:*

Schutzausrüstung tragen. Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation, Oberflächen- und/oder Grundwasser gelangen lassen. Beim Eindringen in dieselben die zuständigen Behörden benachrichtigen.

Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder, usw.) aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen (Sondermüll).

7 Handhabung und Lagerung*Handhabungshinweise zum sicheren Umgang:*

Behälter dicht geschlossen halten. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Handhabungshinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Nur in ex-geschützten Räumen verwenden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Lagerungsanforderungen an Lagerräume und Behälter:

Nur in kühlen, gut belüfteten Räumen lagern. Lösemittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: keine weiteren Angaben, siehe Pkt. 7

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	Wert	Einheit
64742-82-1	Kohlenwasserstoff	TRGS 900 (Gr.2)	500	mg/m ³
1330-20-7	Xylol (Isomerengemisch)	TRGS 900	440	mg/m ³

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen bei der Erstellung die gültigen Listen und Tabellen.

Persönliche Schutzausrüstung*Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:*

Mit Produkt verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Von Getränken und Nahrungsmitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz:

Bei kurzzeitiger Belastung oder Arbeiten ohne Absaugung, Atemfiltergerät; bei längerer bzw. intensiver Exposition Atemschutzgerät verwenden.

Handschutz: Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe (z.B. Nitrilkautschuk).

Augenschutz: Dichtschließende Schutzbrille.

Fortsetzung auf Seite 3

Druckdatum: 10.10.2006

Handelsname: **Staufen Kunstharz-Verdünnung***Seeschifftransport IMDG/GGVSee*

Klasse: 3
 Seite: 3345
 UN-Nummer: 1263 Farzubehörstoffe (640 E)
 Verpackungsgruppe: III
 EMS-Nummer: 3.07 MFAG-Nummer: 311 mp (marine pollutant): mp

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Klasse: 3
 UN-Nummer: 1263 Farzubehörstoffe (640 E)
 Verpackungsgruppe: III

Gefahrenauslöser: Testbenzin 145/200**15 Vorschriften**

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes: **Xn** gesundheitsschädlich
N umweltgefährlich
 entzündlich

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung: Testbenzin 145/200

R-Sätze: 10 Entzündlich.
 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Berührung mit der Haut.
 38 Reizt die Haut.
 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig
 schädliche Wirkungen haben.
 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

S-Sätze: 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 16 Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 23 Dämpfe nicht einatmen.
 62 Beim Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen, und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Nationale Vorschriften

BetrSichV und TRbF 20 beachten.

TA-Luft: 30 % Klasse II; 70 % Klasse III

WGK (Wassergefährdungsklasse): 2 wassergefährdend (VwVwS Anhang 4/3.2b)

Fortsetzung Seite 5

Druckdatum: 10.10.2006

Handelsname:	Staufen Kunstharz-Verdünnung
--------------	-------------------------------------

16 sonstige Angaben

Entsprechend der Detergenzien-Verordnung sind als Inhaltsstoffe anzuführen:

- > 30 % aliphatische Kohlenwasserstoffe
- 15 – 30 % aromatische Kohlenwasserstoffe.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Verhältnis.

Datenblatt ausstellender Bereich: Abt. Produktsicherheit

Ansprechpartner: Herr Göthling

Gö/as